



## Presseinformation

**+++ SPERRFRIST bis 4.10.2022, 18.00 Uhr +++**

Hinweis für Redaktionen: Die diesjährigen Vielfalt-Verstärker werden bei der feierlichen Preisverleihung in der Neuen Denkerei am 4. Oktober, 16.30-18.00 Uhr bekanntgegeben. Bildmaterial von der Veranstaltung finden Sie im Anschluss an die Auszeichnung unter diesem [Link](#).

## Kassel ist bunt: „Offen für Vielfalt“ zeichnet Vielfalt-Verstärker 2022 aus

- **Sieben Projekte werden Vielfalt-Verstärker 2022, ein Projekt bekommt den Sonderpreis des Teams „Offen für Vielfalt“**
- **Preisgelder in Höhe von insgesamt 30.000 Euro vergeben**
- **Bundesfamilienministerin Lisa Paus: Respekt und Empathie statt Ausgrenzung**

**Kassel, 04.10.2022.** Die Gewinnerinnen und Gewinner des diesjährigen Wettbewerbs der Initiative „Offen für Vielfalt – Geschlossen gegen Ausgrenzung“ stehen fest. Aus zahlreichen Bewerbungen hat eine Expertenjury die jeweils besten Projekte aus den sieben anerkannten Vielfaltsdimensionen ausgewählt. Zudem wurde ein Sonderpreis des Teams „Offen für Vielfalt“ an ein Projekt vergeben, das gleich mehrere Vielfaltsdimensionen abdeckt.

Auch in diesem Jahr gab es eine Fülle an Bewerbungen, die ganz unterschiedliche Lebensbereiche ansprechen und vielfältige Ansätze verfolgen. „Von Bildungsprojekten über Selbsthilfegruppen zu sportlichen Aktivitäten – die Vielfaltsangebote Kassels und der Region haben eine Menge zu bieten“, sagt Dagmar Krauße von der Initiative „Offen für Vielfalt“. „Ihnen gemeinsam ist, dass sie sich mit Herzblut und Ideen für Integration,

### **Kontakt:**

**Offen für Vielfalt –  
Geschlossen gegen  
Ausgrenzung**

Dagmar Krauße  
Tel.: 0561 / 301 25 25  
[kontakt@offenfuervielfalt.de](mailto:kontakt@offenfuervielfalt.de)  
[www.offenfuervielfalt.de](http://www.offenfuervielfalt.de)

Inklusion und eine Gesellschaft frei von Diskriminierung und Ausgrenzung stark machen. Auch im vierten Jahr unseres Wettbewerbs der Vielfalt-Verstärker hat sich wieder eine große Bandbreite an zivilgesellschaftlichem Engagement gezeigt. Wir freuen uns, heute einen Teil von ihnen mit unserer Auszeichnung zu würdigen.“

Die ausgezeichneten Projekte erhalten neben der Ehrung als „Vielfalt-Verstärker 2022“ Preisgelder in Höhe von insgesamt 30.000 Euro. Die Gewinner:innen in den sieben Vielfaltsdimensionen Alter, Geschlecht und geschlechtliche Identität, sexuelle Orientierung, Religion und Weltanschauung, körperliche und geistige Fähigkeiten, ethnische Herkunft und Nationalität und soziale Herkunft sowie des Sonderpreises werden heute bei der feierlichen Preisverleihung bekanntgegeben. Nachdem in den vergangenen beiden Jahren die Auszeichnung coronabedingt nur in kleinem Kreis stattfinden konnte bzw. gar abgesagt werden musste, findet sie heute wieder in einem größeren Rahmen statt. Eingeladen zur Preisverleihung in die Neue Denkerei sind Vertreterinnen und Vertreter aller eingereichter Projektbewerbungen. „Auch wenn in jeder Vielfaltsdimension nur ein Projekt gewinnt, so sind doch alle hier Anwesenden Gewinner, denn sie zeigen, wie engagiert und bunt Kassel ist“, so Dagmar Krauß.

Kassels Bürgermeisterin Ilona Friedrich, die auch in diesem Jahr die Schirmherrschaft für den Wettbewerb der Vielfalt-Verstärker trägt, wird bei der Preisverleihung von Anja Deiß-Fürst, Amtsleiterin des Sozialamtes, vertreten. „Kassel ist eine dynamische Stadt, die sich den gegebenen Anforderungen anpasst – auch in Krisenzeiten. In jüngster Zeit wurde ein überwältigendes Angebot an privaten Initiativen in Kassel ins Leben gerufen, um geflüchteten Menschen aus der Ukraine zu helfen. Diese können auf ein breites Netz und Erfahrungen zurückgreifen – zum einen durch die Stadt, die gemeinsame Strukturen aufgebaut hat, um vorhandene Möglichkeiten und Ressourcen zu koordinieren. Zum anderen durch

alteingesessene Projekte und eine starke Zivilgesellschaft, die mit ihrer Hilfsbereitschaft zeigt, wie viel Kraft in dieser Region steckt. Das zeigen auch die diesjährigen Vielfalt-Verstärker. Sie setzen wertvolle Impulse, die Kassel einmal mehr zu einer Stadt des Miteinanders und des Zusammenhalts machen“, erklärt Bürgermeisterin Friedrich.

Auch Bundesfamilienministerin Lisa Paus würdigt das zivilgesellschaftliche Engagement in ihrem schriftlichen Grußwort an die Nominierten. Gleichzeitig weist sie darauf hin, dass es noch viel zu tun gebe, um Diskriminierungen von Menschen aufgrund einer Behinderung oder ihrer Herkunft entgegenzutreten. Vor allem müsse sich in unserer Gesellschaft das Bewusstsein ändern und Respekt und Empathie gelebt und erlebt werden, statt Ausgrenzung. Mit ihrem Engagement würden die Nominierten den Status quo hinterfragen und Veränderungen anschieben. So trügen sie dazu bei, dass im Kleinen – lokal und regional – ein Veränderungsprozess beginnen kann, der das Potenzial habe, unsere Gesellschaft im Ganzen zu verändern.

Die ausgezeichneten Vielfalt-Verstärker 2022 in den einzelnen Dimensionen sind:

#### In der Dimension **Alter**

##### **Projekt Lebensweg Gemeinschaft Maybachstraße von Lebensweg Kassel**

Testimonial: Helga Engelke, Vorsitzende Seniorenbeirat Kassel

**Begründung:** *Lebensweg Gemeinschaft Maybachstraße ist ein Projekt für Alt und Jung – das trifft auch nach 27-jährigem Bestehen ihrer Gemeinschaft zu. All ihre Aktivitäten aufzulisten würde den Rahmen sprengen. Es gibt nur ein Wort: **DANKE**.*

*Mit ihrem Projekt decken sie alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens ab. Es gibt für alle und alles eine Lösung, ob Jung oder Alt. Ein Projekt, das*

*Seinesgleichen sucht – es muss weitergetragen werden. Daher heute die Auszeichnung als Vielfalt-Verstärker 2022.*

#### In der Dimension **Geschlecht und geschlechtliche Identität**

##### **ELAS Netzwerk** des Kollektivs **ELAS – Extranjeras Latinoamericanas Seguras**

Testimonial: Dr. Sylke Ernst, Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte der Universität Kassel

**Begründung:** *ELAS ist ein unabhängiges Kollektiv lateinamerikanischer Frauen, die Informationen zur Emanzipation und Integration von Migrantinnen in ihrer neuen Heimat Kassel bereitstellen. Das Projekt wird mehrsprachige Karten von Kassel erarbeiten und leicht zugänglich machen, die den Zugang zu Bildung, Gesundheit und Arbeit erleichtern sowie die Vernetzung unter den Immigrantinnen durch soziale Netzwerke stärken.*

*Das ELAS Netzwerk überzeugt durch einen umfassenden und fundierten Projektplan, der auf Partizipation von der Erstellung bis zur Kommunikation der Ergebnisse in der Stadt Kassel beruht. Das innovative Projekt soll die beteiligten sozialen Gruppen durch den Zugang zu Informationen stärken und zur Demokratisierung der Gesellschaft beitragen.*

#### In der Dimension **Sexuelle Orientierung**

##### Projekt **Queerfilm der AIDS-Hilfe Kassel e.V.**

Testimonial: Vanessa Ruth, Ansprechperson LSBT\*IQ Polizeipräsidium Hessen

**Begründung:** *Die AIDS-Hilfe Kassel e.V. erhält für ihr Projekt Queerfilm Kassel den Preis als „Vielfalt-Verstärker“ in der Dimension „Sexuelle*

*Orientierung“, weil sie hiermit nun bereits seit zehn Jahren sowohl gesamtgesellschaftlich als auch innerhalb der queeren Community zum Abbau von Stigmatisierung und Diskriminierung von LSBTIQ\* in Nordhessen beitragen.*

### In der Dimension **Religion und Weltanschauung**

#### **Projekt Wir lernen nur, wenn wir nicht vergessen von Ernst Klein**

Testimonial: Bischöfin Dr. Beate Hofmann, Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck und der Runde Tisch der Religionen Kassel, vertreten durch Carsten Höhre.

**Begründung:** *Der Vielfaltsverstärkerpreis in der Dimension Religion geht an Ernst Klein. Sein Projekt „Wir lernen nur, wenn wir nicht vergessen“ ist angesichts der aktuellen Diskussionen um Antisemitismus ein wichtiger Beitrag zur Erinnerung an das, was jüdischen Menschen in Deutschland angetan wurde. Der lokale Bezug macht die Verbrechen an jüdischen Menschen konkret anschaulich. Besonders hervorzuheben ist sein Engagement für die Auseinandersetzung mit dem Holocaust im interreligiösen Gespräch. Ernst Klein ist durch seinen Einsatz in Schulen ein echter Vielfalt-Verstärker, der daran mitarbeitet, die Erinnerung an die tödlichen Folgen von Ausgrenzung und Menschenverachtung wachzuhalten und daraus zu lernen.*

### In der Dimension **Körperliche und geistige Fähigkeiten**

#### **Café Schnuckewerk der Diakonie Wohnstätten gGmbH**

Testimonial: Susanne Selbert, Landesdirektorin des Landeswohlfahrtsverbands Hessen

**Begründung:** *Begegnungen zwischen Menschen mit und ohne Behinderung sind seit 9 Jahren im Café Schnuckewerk im Kasseler Osten gelebte Normalität. Längst ist das Café mit Inklusionscharakter auch über den Stadtteil Waldau hinaus ein beliebter Treffpunkt. Mitarbeitende mit Behinderungen übernehmen die Bewirtung mit leckeren Speisen, Kuchen und Getränken zu fairen Preisen.*

*Die gelungene Inklusion im Café Schnuckewerk wird als Vielfalt-Verstärker der Dimension körperliche und geistige Fähigkeiten ausgezeichnet.*

#### In der Dimension **Ethnische Herkunft und Nationalität**

##### **Projekt Dynamische Kultur Deutschlands?! von BiSI - Bildung und Soziale Innovation gGmbH**

Testimonial: Ilona Friedrich, Bürgermeisterin der Stadt Kassel

**Begründung:** *Gesellschaftliche und soziale Teilhabe bereichert uns und unsere Stadtgesellschaft. Aus diesem Grund ist es wichtig, die Diversität wahrzunehmen und anzuerkennen. Das Gewinnerprojekt „Dynamische Kultur Deutschlands?!“ ist ein großartiges Vorbild, das zeigt, wie Zugehörigkeitsgefühl und Teilhabe unabhängig von Alter oder Herkunft gestärkt werden kann.*

*BiSI setzt damit ein Zeichen für respektvollen Umgang und eine tolerante Gesellschaft, die Nein zu Rassismus und Ausgrenzung sagt.*

#### In der Dimension **Soziale Herkunft**

##### **BEAT-Projekt von Indimaj e.V.**

Testimonial: Constanze Richter, Geschäftsführung Rote Rübe Kassel e.V.

**Begründung:** *Ludwig van Beethoven sagte „Musik kann die Welt verändern!“ Musik verbindet, verleiht Flügel und trägt so über einige Hürden hinweg.*

*Gerade in dieser Zeit, braucht es gelungene Klänge, Emotionen und Gemeinsamkeiten. Und Platon meinte „Musik und Rhythmus finden ihren Weg zu den geheimsten Plätzen der Seele!“ Was zunächst als musikalisches Förderprojekt für junge Menschen zu verstehen ist, wirkt noch viel wesentlicher als möglicher Ansatz, sorgenvolle Blicke in die Zukunft, wohltuend zu kompensieren.*

*Das Beat Projekt von Indimaj wirkt auch für den Zuschauer in besonderer Stärke, sodass jede Unterstützung zur Verstetigung des Projektes von Sinn und Wohlbefinden geprägt ist. Mit den Worten von Isaac Stern der fand...: dass das größte Verbrechen eines Musikers ist, Noten zu spielen, statt Musik zu machen und meiner Namensverbindung zu Wolfgang Amadeus Mozart freue ich mich auf viele Begegnungen mit den Künstler:innen des Beat Projekts „Ohne Musik wär alles nichts!“*

### **Sonderpreis des Teams „Offen für Vielfalt“**

#### **Projekt Canavar Kizlar von Streetbolzer e.V.**

**Begründung:** *Mit dem Projekt **Canavar Kizlar**, den „Monstermädchen“, öffnet der Verein Streetbolzer e.V. den Zugang zum Straßenfußball insbesondere für Mädchen und junge Frauen aus südosteuropäischen Familien und bietet ihnen neben Teamgefühl in einer eigenen Mannschaft, die an Turnieren teilnimmt, soziale und kulturelle Teilhabe. Dabei steht das Motto „Kreativ, fair, antirassistisch und alle dürfen mitmachen!“ im Vordergrund.*

*Das Projekt fängt aber auch Bedürfnisse abseits des Bolzplatzes auf, indem das Training mit unterschiedlichen gemeinschaftsstiftenden Aktivitäten*

erweitert wird. Canavar Kizlar fördert neben dem Fußball nicht nur Kreativität und Antirassismus. Es stärkt Mädchen und junge Frauen und hilft ihnen, sich im Sinne der sieben Vielfaltsdimensionen zu entfalten und zu einer offenen, bunten und demokratischen Gesellschaft beizutragen.

### **Über die Initiative „Offen für Vielfalt – Geschlossen gegen Ausgrenzung“**

Im Spätsommer 2018 wurden in Chemnitz Menschen aufgrund ihrer Herkunft, Religion oder ihres Einsatzes für Demokratie zu Zielscheiben. Die Medien sprachen von „Hetzjagden“, schockierende Videos waren zu sehen. Gemeinsam wollten fünf in Kassel ansässige Unternehmen – die Hübner GmbH, die Schaltbau Bode Gruppe, die K+S Aktiengesellschaft, die Kasseler Sparkasse und Wintershall Dea – im Oktober 2018 mehr als sich empören und ein klares Zeichen für ein vielfältiges Miteinander setzen. Zeigen, dass sie sich Werten wie Respekt, Toleranz und Dialogbereitschaft verpflichtet fühlen – und dass Wirtschaftsunternehmen diese Vielfalt brauchen und davon profitieren. Gemeinsam starteten sie die Initiative „Offen für Vielfalt – Geschlossen gegen Ausgrenzung“. Mit steigender Tendenz versammeln sich aktuell rund 30 Unternehmen und Organisationen, darunter wissenschaftliche Institutionen und Bundesligavereine, als Partner:innen unter dem Dach der Initiative. Sie bündeln ihre Kräfte und nutzen gemeinsam Netzwerke. Alle Informationen zu „Offen für Vielfalt“ finden Sie unter [www.offenfuervielfalt.de](http://www.offenfuervielfalt.de).





Gesundheit Nordhessen



Kassel documenta Stadt



NEUE DENKEREI

